



46. Sitzung des Mach1- Technikzirkels

- Thomas Heuser
Maschinenbautechniker
DGQ-Auditor Qualität + Umwelt
Q2 – Ausbildung
- > 20 3rd Pardy Audits
- > 100 interne Audits Kunden /
Lieferanten
- 10 Jahr selbständiger QM/UM Berater
jetzt bei Heinze-Kunststofftechnik



Heinze | KUNSTSTOFF
TECHNIK



Methoden-Stagnation oder -Revolution im Qualitätswesen?

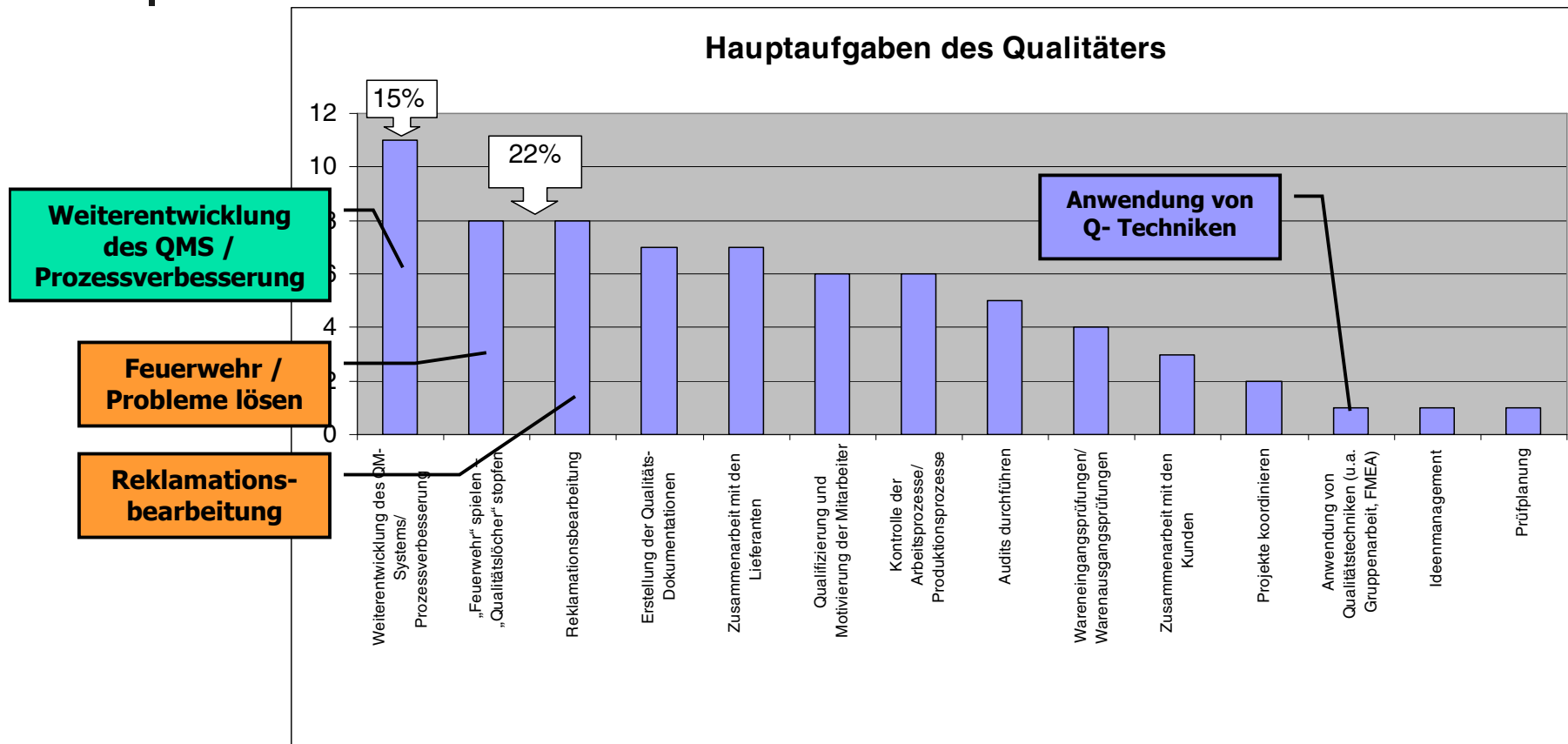
- Führen ca. 20 Jahre ISO 9000 zu einer Qualitätsverbesserung der Produkte oder zu einer verbesserten Organisation?
- Führte die Einführung der QM Methoden zu einer Steigerung ...der Produktivität?
...des Gewinns?
- Sind wir jeden Tag „auditfähig“ oder müssen wir uns noch vorbereiten - nacharbeiten?
- Werden die festgelegten Abläufe wirklich eingehalten und kennen alle die Vorgaben?
- Setzen alle Führungskräfte den Q-Gedanken für Ihre Abteilung um und ist dieser bekannt?



Methoden-Stagnation oder -Revolution im Qualitätswesen?

- Sämtliche Aussagen beziehen sich auf die Erfahrungen des Moderators und sind wissenschaftlich nicht belegt.

Verteilung der Aufgaben eines Qualitätäters (lt. 44. Sitzung)



Feststellung

- 15% der Tätigkeiten/Schwerpunkte sind mit der Entwicklung des QM-Systems betraut, während 22% mit dem Lösen von dessen Problemen sind.
- Der geringe Anteil beschäftigt sich mit vorausplanenden Tätigkeiten





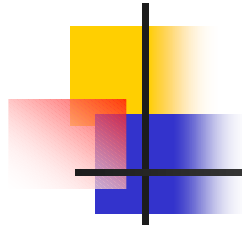
Feststellung mögliche Gründe / Ursachen

- Werden Aufgaben in der Entwicklungs- und Planungsphase nicht weit genug / korrekt umgesetzt?
(Zeitdruck, Kostendruck, mangelndes QMS?..)
- Haben wir keine Zeit das System zu entwickeln, weil uns das Tagesgeschäft einholt?
(mangelnde Qualität/Organisation)
- Hindern uns Kollegen / Vorgesetzte an einem effizienten QM-System?
(Platzhirschgehabe, Inkompetenz, Ignoranz, Demotivation ...)
- Verhindert die Firmenstruktur / Firmenpolitik / Produktpalette ein effizientes anwenden des QM-Systems?
(low-Cost-Produkt, Investoren – GF, Hinterhofwerkbank, ...)
- Haben wir Qualitäter ein falsches Verständnis der „optimalen“ Fabrik?
- Ist der Sinn und der Zweck der Methode(n) übergreifend bekannt?



Grad der Anwendung von Q-Techniken

	Aufwand	Nutzen	Effizienz im Unternehmen
(1= niedrig / 5 = hoch)	1 - 5	1 - 5	1 - 5
Statistische Prozesskontrolle (SPC)	★★★★	★★★	★★
Six Sigma	★★★★★	★★	★
Kennzahlenauswertung	★★	★★★★★	★★★
Qualitätsbesprechungen - mit Maßnahmenplan	★	★★★★★	★★★★
Interne Audits	★★	★★★★	★★
Externe Audits	★★	★★★	★★
QFD (Quality Function Deployment)	★★★★	★★	
FMEA	★★★★	★★★★	★★
Risk Management	★★★	★★★★★	★★
Fehlersammelkarte mit Histogramm	★	★★★	★★★
TQM	★★★★	★★★★	★
EFQM (Award-Modelle)	★★★★★	★	
DoE			



Methodendiagramm

Ausreden, warum werden Q-Techniken nicht / unzureichend angewendet werden

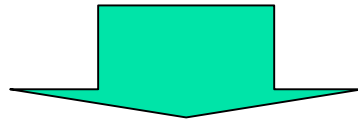
- Nicht zuständig (this is not my Job)
- Keine Zeit
- Zu Teuer
- Bringt sowieso nix (Ihr mit diesem Zeugs)
- Nicht anwendbar
- Erst Vorarbeiten durch andere erforderlich
- Killerphasen (Haben wir schon immer so gemacht...)





Ursachen der geringen Effizienz von Q-Techniken

- Mangelnde bereichsübergreifende Zusammenarbeit
- Geringe / mangelnde Bereitschaft der Zuarbeit
- Geringe / mangelnde Akzeptanz der Methode



Menschliche Gründe, die durch die Dauer der Firmenzugehörigkeit einzelner Führungskräfte, der Zielorientierung der obersten Leitung der Firmenkultur und Unternehmensgröße geprägt ist.



Lösungsansatz zur verbesserten Effizienz

- Spezifische Schwachstellen im Unternehmen finden
 - Kommunikation mit obersten Leitung: neues Ziel?
 - Maßnahmen Ableiten
 - Maßnahmen Umsetzen
 - Maßnahmen prüfen
-
- Ziel definieren
 - Überzeugung der obersten Leitung
 - Schulung: Methoden und Fachkompetenz





Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Ich freue mich auf eine
kontroverse Diskussion.